

Protokoll der Sitzung Senat/003/2019 am 05.06.2019

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:47 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
Schlossplatz 2, 48149 Münster

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Regina Jucks
Herr Professor Dr. Michael Quante
Frau Professorin Dr. Monika Stoll
Herr Professor Dr. Johannes P. Wessels

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Karin Böllert
Frau Professorin Dr. Heike Bungert
Herr Professor Dr. Steffen Dereich
Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps
Herr Professor Dr. Christian Kray
Herr Professor Dr. Jens Leker
Herr Professor Dr. Andreas Löschel
Herr Professor Dr. Johannes Roth
Herr Professor Dr. Michael Schäfers
Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel
Frau Professorin Dr. Karin Westerwelle
Herr Professor Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Eva Baumkamp
Herr Ludger Hiepel
Herr Dr. Oliver Rubner
Frau Dr. Anna Schober

Studierende

Frau Helena Blum

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Ohlberger

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Beutel

Vertreter für Frau Prof. Dr. Denz

Vertreterin für Herrn Dr. Lemcke

Frau Aysegül Paran

Herr Johannes van Wieren

Frau Katharina Ziegler

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Martina Forstmann

Frau Silke-Maria Homeyer

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Klaus Boers

Herr Professor Dr. Lutz Doering

Frau Professorin Dr. Susanne Fetzner

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

Herr Professor Dr. Rupert Hallmann

Herr Professor Dr. Guido Hertel

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Clemens Leonhard

Frau Professorin Dr. Lut Missinne

Herr Professor Dr. Harald Strauß

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Frau Professorin Dr. Ulrike Weyland

Herr Professor Dr. Gerhard Wilde

Personalräte

Herr Frank-Peter Kaup

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Herr Benjamin Landwehr

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau PD Dr. Patricia Göbel

ASTA-Vorsitzende_r

Herr Nikolaus Ehbrecht

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

Vertreter für Frau Gericke

Vertreterin für Frau Heitmann

Vertreterin für Frau Gausling

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Großhans

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Meuth

Vertreterin für Herrn Prof. Dr. Achermann

Vertreterin für Herrn Prof. Dr. Bosen

Vertreter für Herrn Hünemeyer

Protokollführer_inFrau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/001/2019 am 31.01.2019

Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2019 am 10.04.2019

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2019 am 10.04.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zur verteilten Tischvorlage der Gruppe der Studierenden zum Thema „Ordnung über das Teilzeitstudium“. Diese soll unter TOP 14 besprochen werden.

Ein weiterer Berichtspunkt betrifft die Sitzung der Hochschulwahlversammlung am 28.06.2019 zur Wahl einer Kanzlerin/eines Kanzlers. Die Findungskommission hat mehrfach getagt und Bewerbungsgespräche geführt. Die Findungskommission hat einen Wahlvorschlag mit einer Person erarbeitet: Wiederwahl von Herrn Matthias Schwarte. Der Rektor hat den Wahlvorschlag ausdrücklich befürwortet; sein Benehmen ist damit hergestellt.

Die Mitglieder der Hochschulwahlversammlung können auf Wunsch die Bewerbungsunterlagen des Kandidaten in Abt. 1.1 einsehen.

Der Vorsitzende weist auf die Handhabung der Geschäftsordnung der Hochschulwahlversammlung bzw. der Auslegung der Regelung der Verfassung der WWU vor dem Hintergrund des freien, stimmberechtigten Sitzes von Frau Prof. Mummendey im Hochschulrat hin. Die statische Regelung der Verfassung (entsprechen auch § 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Hochschulwahlversammlung) muss vor dem höherrangigen Hochschulgesetz teleologisch ausgelegt werden, so dass die Stimmen des Senats am 28.6.2019 nur mit dem Faktor 4 gewichtet werden, da der Platz von Frau Prof. Mummendey nicht wegen Verhinderung am Sitzungstermin frei bleibt, sondern derzeit unbesetzt ist. Nur so kann die gesetzliche Vorgabe der Gewichtung „im gleichen Verhältnis“ hergestellt werden.

Der Vorsitzende berichtete zur Arbeit des Auswahlgremiums. Es ist ein komplexer Prozess, der Geduld erfordert. Der Hochschulrat hat bestätigt, dass er derzeit arbeitsfähig ist und eine Nachbesetzung für Frau Prof. Mummendey im Wintersemester 2019/2020 erfolgen sollte.

TOP 4 Bericht des Rektorats**TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen
Vorlage: 2019/0259****TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise****Vorlage: 2019/0291**Rektor Wessels berichtet über folgende Themen:

- Hochschulpakt beschlossen: Herr Wessels verweist auf die Berichterstattung in den Medien und insbesondere auf die Pressemeldung der German U15. Darin begrüßt die German U 15 ähnlich wie andere Hochschulorganisationen die Einigung, welche entgegen den Forderungen keine dynamischen Aufwüchse vorsieht, bedauert jedoch insbesondere die Kürzung des Qualitätspakts Lehre. Zur Administration der Anträge ist die Gründung einer neuen Agentur vorgesehen. Das Rektorat ist froh über die Einigung, die besser als zwischenzeitlich angenommen, wenngleich nicht optimal ist.
- Novelle Hochschulgesetz: Zur Diskussion zum Promotionsrecht der FHs im Rahmen des neuen HGs berichtet Herr Wessels zur Erhebung der HRK über einen Zeitraum von 5 Jahren. Diese zeigt einen deutlichen Anstieg der Promotionen von FH-Absolvent*innen sowie der kooperativen Promotionen. Aktuell ist, nicht zuletzt durch sehr gutes Lobbying der FHs von einem geänderten Promotionsrecht im neuen HG auszugehen.
- Novelle des Berufsbildungsgesetzes: Mit dem neuen Gesetz werden anerkannte Bezeichnungen für hochwertige Abschlüsse, bspw. „Meister“, zugunsten anderer, bereits belegter Begriffe geändert. Die von der WWU mitgetragene Kritik von Hochschulorganisationen blieb erfolglos.
- Sachstand DEAL: Der Sachstand in Bezug auf Elsevier ist nach Abschluss des Vertrages und Vereinbarung einer 3-jährigen Experimentierphase unverändert. Möglich war dies nach einem Personalwechsel bei ELSEVIER, der neue Möglichkeiten für die Verhandlungen bot. Auch die Verhandlungen mit Springer stehen kurz vor dem Abschluss. Unklar ist im Wesentlichen, wie die Refinanzierung der Zusatzkosten zukünftig erfolgt. Hier werden Folgeverhandlungen, bspw. mit der DFG, erforderlich sein.
- Sprung-Innovation: Die Agentur für Sprunginnovation (frühere Bezeichnung: disruptive Innovation) ist mit einer Ausstattung von 130 Mio. € gestartet. Ziel ist, Ideen aus den Hochschulen schneller in die Wirtschaft zu bringen. Eine Informationsveranstaltung des BMBF konnte nicht alle Widersprüche und Unklarheiten aufklären. So gibt es unterschiedliche Auffassungen zum zulässigen Risiko für seitens der Agentur zur Verfügung gestelltes Kapital.
- Reform der Ausbildung zur Psychotherapie: Studiengangsentwicklung eher medizinisch ausrichten (Forderung der HRK) wird zu Schwierigkeiten bei den FHs führen.
- Hinweis auf die Vorlage zu den Drittmitteln, Preisen und Auszeichnungen
Aktuell gibt es noch drei weitere nennenswerte Auszeichnungen:
 1. Graduiertenkolleg „Chembion – Chemical Biology of Ion Channels“, Prof. Wünsch
 2. Interdisziplinärer Sonderforschungsbereich „Recht und Literatur“, Prof. Stierstorfer
 3. Prof. Winter hat federführend für ein NRW Konsortium einen Antrag zum Aufbau Forschungsfertigung Batteriezelle (FFB) koordiniert.

Zum ersten Berichtspunkt des Rektors ergänzt der Vorsitzende, dass die Einkürzung

von Sondermitteln nicht tragbar ist, zumal die Grundfinanzierung der Universitäten ohnehin nicht auskömmlich ist.

Prorektorin Jucks berichtet zu folgenden Themen:

- **Erfolgreicher Verbundantrag im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB)**

Die WWU hat sich mit zwei Anträgen – einem Verbundvorhaben zum Förderschwerpunkt „Digitalisierung in der Lehrerbildung“ und einem Einzelvorhaben zum Thema „Lehrerbildung für die beruflichen Schulen“ – an der zusätzlichen Förderrunde von Bund und Ländern im Rahmen der QLB beteiligt. Bewilligt wurde dabei das Verbundvorhaben „Communities of Practice NRW für eine Innovative Lehrerbildung (Comeln)“ von 12 lehrerbildenden Hochschulen in NRW unter der Konsortialführerschaft der Universität Duisburg-Essen. Laufzeit: 01.03.2020 - 31.12.2023; Fördersumme: 527.094,96 €.

- **WWU Lehrpreis 2019**

Die diesjährige Ausschreibung des Lehrpreises konzentriert sich themenspezifisch auf das Forschende Lernen. Der Lehrpreis wird an eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler – ggf. auch stellvertretend für ein Team – für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung von Studierenden im Bereich des Forschenden Lernens verliehen. Der Preis ist mit 30.000 € dotiert und grundsätzlich teilbar. Das Preisgeld dient der weiteren Verbesserung der Lehre an der WWU. Für die Auszeichnung ist neben einer exzellenten Didaktik und Lehrqualität ausschlaggebend, inwieweit der Preisträger über die eigenen Lehrveranstaltungen hinaus Impulse für die Weiterentwicklung der Hochschullehre im Hinblick auf das Forschende Lernen geben kann.

- **Landeslehrpreis NRW 2019**

Das Land NRW lobt erstmalig einen Landeslehrpreis aus. Damit sollen herausragende und innovative Leistungen in der Hochschullehre gewürdigt und öffentlich sichtbar gemacht und die Bedeutung der Lehre für ein erfolgreiches Studium unterstrichen werden. Gleichzeitig kann der Preis dazu beitragen, Lehrinnovationen zu fördern und zu verbreiten und Vorbilder für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu schaffen. Der Preis wird in 5 Kategorien verliehen (1. Lehre an Universitäten, 2. Lehre an Fachhochschulen, 3. Lehre an Kunst- und Musikhochschulen, 4. Sonderpreis „Lehre digital“, 5. Sonderpreis „Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements von Studierenden“). Der Preis in jeder Kategorie ist jeweils mit 50.000€ dotiert. Das Preisgeld ist zweckgebunden für die Weiterentwicklung der Lehre des jeweiligen Preisträgers.

Prorektor Quante und Prorektorin Stoll verzichten auf einen Bericht.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für den Wahlprüfungsausschuss

Vorlage: 2019/0277

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2020

Frau Theresa Hennecke (FB 03)

zum stellvertretenden Mitglied aus der Gruppe der Studierenden in den Wahlprüfungsausschuss.

TOP 6 Vorschlag für die Nachwahl von zwei stellvertretenden Mitgliedern der Gruppe der Hochschullehrer_innen für die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung

Vorlage: 2019/0290

Beschluss

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2021

Frau Prof. Dr. Eva Liebau (FB 13) und
Herrn Prof. Dr. Alexander Arweiler (FB 08)

als stellvertretende Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrer_innen vor.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 7 Verschiedenes

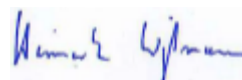
Der Rektor macht eine Terminankündigung und lädt alle Senatorinnen und Senatoren zum Sommerfest der WWU am 05.07.2019 ein.

Frau Dr. Göbel weist die Senatorinnen und Senatoren auf die Ausschreibung des Gleichstellungspreises hin. Frist für die Abgabe von Bewerbungen ist der 01.09.2019.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)